



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Altstadt**

**am 24.04.2024**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Dr. Huck, Brian

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ammann, Renate  
Coppess, Viviane  
Drescher, Christiane  
Focke, Giacomo  
Dr. Hofner, Benjamin  
Julius, Ludwig  
Dr. Klee, Wolfgang  
Mende-Daum, Ilona  
Rahms, Isabell (bis TOP 14)  
Schilling, Gabi

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Boos-Waidosch, Marita

### **- Schriftführung**

Wagner, Christoph

## Entschuldigt fehlen

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Dr. Both, Barbara  
Witczak, Bjoern  
Wolf, Gertrud

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Gerster, Thomas  
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
3. Bericht Verkehrsüberwachung

### Anträge

29. Dringlichkeitsantrag Sondersitzung aufgrund unzureichender Information durch die Verwaltung (GRÜNE)
4. Kontrolle widerrechtlicher Nutzung durch motorisierten Verkehr in Fußgängerzonen (GRÜNE)  
Vorlage: 0740/2024
5. Platzbenennung nach Herbert Bonewitz (FDP)  
Vorlage: 0011/2024
6. Ladezone in der Rheinstraße einrichten (FDP)  
Vorlage: 0455/2024
7. Regenbogen Zebrastreifen (FDP)  
Vorlage: 0535/2024
8. Romano-Guardini-Platz
  - 8.1. Aufwertung des Romano-Guardini-Platz (FDP)  
Vorlage: 0593/2024
  - 8.2. Romano-Guardini-Platz - Umgestaltung für eine nachhaltigere Zukunft (Parteien im Ortsbeirat)  
Vorlage: 0742/2024
9. Autofreier Platz vor den Museen (SPD)  
Vorlage: 0730/2024
10. Kultur ermöglichen – Lebensqualität steigern - Ausnahmegenehmigung für Zaubersalon (SPD)  
Vorlage: 0732/2024
11. Öffentliche Toiletten (SPD)  
Vorlage: 0733/2024
12. Clubs
  - 12.1. Tradition der Mainzer Clubszene erhalten: Interimslösung für "Alexander the Great" gesucht (SPD)  
Vorlage: 0734/2024

- 12.2. Clubkultur Fördern und Erhalten (GRÜNE)  
Vorlage: 0737/2024
13. Sicherheit des Marktfrühstücks (GRÜNE)  
Vorlage: 0745/2024  
13.1. Sicherheit des Marktfrühstücks (SPD)  
Vorlage: 0745/2024/1
14. Einwohnerfragestunde
- Anfragen**
15. E-Tretroller in der Augustinerstraße und auf Gehwegen ausbremsen (SPD)  
Vorlage: 0731/2024
16. Stadtmauer Rheinstraße (GRÜNE)  
Vorlage: 0735/2024
17. Zukünftige Nutzung des Schönborner Hofes (GRÜNE)  
Vorlage: 0736/2024
18. Unzulässige Lagerung Gelber Säcke in Fußgängerzone (GRÜNE)  
Vorlage: 0738/2024
19. Verkehrssicherheit Parcusstraße / Bahnhofstraße (GRÜNE)  
Vorlage: 0739/2024
20. Zufahrtsschutzkonzept für Fußgängerzonen (GRÜNE)  
Vorlage: 0743/2024
21. Marktfrühstück: Kontrolle des Alkoholkonsums auf dem Marktgelände (GRÜNE)  
Vorlage: 0744/2024
22. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
- 22.1. Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)  
Vorlage: 1752/2023
- 22.2. Reinigung von größeren öffentlichen Baustellen (GRÜNE)  
Vorlage: 0065/2024
- 22.3. Aufwertung Karmeliterstraße, Verkehrsberuhigung, Fußgängerzone schaffen (FDP)  
Vorlage: 0288/2024
- 22.4. Anwohnerparken, Verkehrsberuhigung, Begrünung (FDP)  
Vorlage: 0289/2024
- 22.5. Leerung Mülleimer (CDU)  
Vorlage: 0314/2024
- 22.6. Raumkonzept Neutorschule (GRÜNE)  
Vorlage: 0320/2024
- 22.7. Temporäre Teerverbindungen für Poller (GRÜNE)  
Vorlage: 0323/2024

- 22.8. Rheintöchter auf der Malakoff-Terrasse (SPD)  
Vorlage: 0324/2024
- 22.9. Kunst in der öffentlichen Betrachtung (GRÜNE)  
Vorlage: 0325/2024
- 22.10. Umgebungsschutz eines unbeweglichen Denkmals (GRÜNE)  
Vorlage: 0326/2024
- 22.11. Mauerbegrünung am Rheinufer (SPD)  
Vorlage: 0327/2024
- 22.12. Ergänzende Antwort zu 1774/2023
- 22.13. Ergänzende Antwort zu 0062/2024
  
- 23. Sachstandsberichte
  - 23.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0071/2024 Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 0616/2024
  - 23.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1407/2023, GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Altstadt  
Vorlage: 0666/2024
  - 23.3. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1413/2023 von BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Altstadt  
Vorlage: 0804/2024
  
- 24. Beschlussvorlagen
  - 24.1. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs in der Schusterstraße  
zwischen Quintinsstraße und Bauerngasse  
Vorlage: 0652/2024
  - 24.2. Aufhebungsverfahren zur Dachbegrünungssatzung "DGS/A"  
(Satzungsbeschluss)  
Vorlage: 0583/2024
  - 24.3. Prüfung der Voraussetzungen für den Erlass einer sozialen Erhaltungssatzung  
(Mileuschutzsatzung)  
Vorlage: 0607/2024
  
- 25. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 25.1. Sonderförderung für das Mainzer Forumtheater unterhaus in 2023  
(nur formlose Kenntnisnahme)
  - 25.2. Ersatzblumenbeet Liebfrauenplatz
  - 25.3. Einladung Gedenken Mai-Deportationen
  
- 26. Stadtteilmittel

**b) nicht öffentlich**

- 27. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 28. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung wird einstimmig die Aufnahme des TOP 29, Dringlichkeitsantrag Sondersitzung aufgrund unzureichender Information durch die Verwaltung (GRÜNE), beschlossen. Dieser soll entsprechend vorgezogen zu Beginn der Anträge behandelt werden.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**      **Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes**

Linda Keilholz kann wegen Umzugs in einen anderen Stadtteil ihr Mandat nicht mehr wahrnehmen und wird in Abwesenheit verabschiedet.

### **Punkt 2**      **Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes**

Bjoern Witczak kann als Nachfolger aufgrund von entschuldigter Abwesenheit nicht verpflichtet werden.

### **Punkt 3**      **Bericht Verkehrsüberwachung**

Wird verschoben.

## Anträge

### Punkt 29      Dringlichkeitsantrag Sondersitzung aufgrund unzureichender Information durch die Verwaltung (GRÜNE)

Der von Herrn Julius begründete Dringlichkeitsantrag wird einstimmig beschlossen. Die geforderte Sondersitzung des Ortsbeirates findet nach erfolgter Absprache am Dienstag, 28.05.2024, 18.00 Uhr, statt.

### Punkt 4      Kontrolle widerrechtlicher Nutzung durch motorisierten Verkehr in Fußgängerzonen (GRÜNE) Vorlage: 0740/2024

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird allgemeine Unterstützung zu Thema und Antrag deutlich gemacht, Bedenken werden lediglich zur elektronischen Überwachung geäußert. Der Antragsteller betont, dass nur eine Auswertung von Kennzeichen erfolge und keine Aufnahme von Personen.

Der von Herrn Dr. Hofner begründete Antrag wird getrennt abgestimmt:

Abstimmung über den ersten Satz des Antrages: einstimmig beschlossen

Abstimmung über Satz zwei: 9 ja, 1 nein, 1 Enthaltung

Abstimmung über Satz drei: einstimmig beschlossen.

### Punkt 5      Platzbenennung nach Herbert Bonewitz (FDP) Vorlage: 0011/2024

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird bemerkt, dass eine Platzbenennung in Gonsenheim, wo der zu Würdigende gewohnt hatte und in vielen Vereinen aktiv war, sinnvoller wäre. Der Antragsteller verweist darauf, dass der Gonsenheimer Ortsbeirat nach expliziter Anfrage auf einen Platzvorschlag verzichtet habe. Der Vorsitzende berichtet von einem Telefonat mit dem Sohn von Herrn Bonewitz, bei dem dieser betont habe, dass Herbert Bonewitz in der Neubrunnenstraße aufgewachsen sei.

Frau Ammann stellt fest, dass der Platzvorschlag gerade nicht in der Neubrunnenstraße sei und bittet die Verwaltung, bei der Prüfung des Vorschlags des Ortsbeirates dezidiert zur Frage Stellung zu nehmen, ob die möglicherweise unklare Aufteilung des Freiraums zwischen Romano-Guardini-Platz und Herbert-Bonewitz-Platz durch ihren jeweiligen Platzraumcharakter den Vorgaben und Empfehlungen des Deutschen Städtetags und des Ständigen Ausschusses für geographische Namen (StAGN) entspreche und "der zuverlässigen räumlichen Orientierung im Stadtgebiet und zur Auffindbarkeit der anliegenden Anwesen" diene.

Der von Herrn Dr. Klee begründete Antrag wird bei 9 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**Punkt 6**            **Ladezone in der Rheinstraße einrichten (FDP)**  
**Vorlage: 0455/2024**

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird bemängelt, dass bei Einrichtung einer Ladezone an dieser Stelle die verbleibende Gehwegbreite zu eng wäre. Es gebe bereits an der Ecke zur Mailandsgasse die Möglichkeit, außerhalb des Verkehrsflusses der Rheinstraße Fahrzeuge kurz abzustellen. Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Ladezone sei deshalb nicht gegeben.

Der von Herrn Dr. Klee begründete Antrag wird mit 10 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 7**            **Regenbogen Zebrastreifen (FDP)**  
**Vorlage: 0535/2024**

Nach Begründung des Antrags durch Herrn Dr. Klee erfolgt eine intensive Diskussion, die dazu führt, dass Herr Julius einen Änderungsantrag stellt: “Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, an welchem Fußgängerüberweg der Altstadt ein derartiger Regenbogenstreifen integriert werden kann. Am besten wäre es dort, wo ein Bezug zur queeren Community gegeben ist, zum Beispiel zwischen der Peterskirche und dem Ernst-Ludwig-Platz (mit der LSBTIQ-Gedenkstele).”

Auch die Hintere Bleiche wird wegen der Nähe zur Bar jeder Sicht in der Aussprache erwähnt, jedoch bestehen Bedenken, dass im Falle eines Standortwechsels dies obsolet werden könnte.

Der Änderungsantrag wird sodann einstimmig beschlossen.

**Punkt 8**            **Romano-Guardini-Platz**

Zu den beiden Anträgen zum Romano-Guardini-Platz erfolgt eine gemeinsame Aussprache.

**Punkt 8.1**            **Aufwertung des Romano-Guardini-Platz (FDP)**  
**hier: Blumenkübel und Sitzbänke erneuern, Entfernung Schottersteine**  
**Vorlage: 0593/2024**

Nach Begründung des Antrags durch Herrn Dr. Klee empfehlen die weiteren Mitglieder des Ortsbeirats, sich auf den gemeinsamen, von allen im Gremium vertretenen Parteien eingebrachten Antrag zu fokussieren.

Der Antrag 0593/2024 wird bei einer Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 8.2**      **Romano-Guardini-Platz - Umgestaltung für eine nachhaltigere Zukunft (Parteien im Ortsbeirat)**  
**Vorlage: 0742/2024**

Es wird übereinstimmend befürwortet, das Potenzial dieser innerstädtischen Freifläche ökologisch vielfältig zu nutzen. Die Ortsbeiratsmitglieder seien hierzu im Austausch mit den Anwohnenden. Mit der nach Antragstellung erfolgten Installation von neuen Hochbeeten sei erkennbar, dass auch das Grünamt diesem Platz Aufmerksamkeit und Pflege schenke, auch wenn es der Ortsbeirat bevorzugt hätte, die Hochbeete wären auf den Kies-Bereich und nicht auf den begrünten Rasenbereich gekommen.

Der von allen im Ortsbeirat vertretenen Parteien eingebrachte Antrag wird bei Enthaltung der FDP einstimmig beschlossen.

**Punkt 9**      **Autofreier Platz vor den Museen (SPD)**  
**hier: Autofreier Platz vor dem Naturhistorischen Museum und dem Übergangsdmizil des Gutenberg-Museums**  
**Vorlage: 0730/2024**

In Bezug auf die im Antragstext erwähnten Container verweist Frau Ammann darauf, dass es sich nicht um Baucontainer im herkömmlichen Sinn handele, sondern um einen Empfangspavillon für Museumsgäste mit WCs, Shop und Café.

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird bei einer Gegenstimme der CDU mehrheitlich beschlossen.

**Punkt 10**      **Kultur ermöglichen – Lebensqualität steigern -**  
**Ausnahmegenehmigung für Zaubersalon (SPD)**  
**Vorlage: 0732/2024**

Der Vorsitzende berichtet von einem am Vorabend erfolgten Gespräch mit Mitgliedern des Stadtrats, des Ortsbeirats, der Anwohnergemeinschaft und dem Betreiber vor Ort.

Frau Ammann kritisiert, wie die Verwaltung bislang mit dem Betreiber umgegangen sei. Einem Kulturangebot sei unverhältnismäßig bürokratische Hürden auferlegt worden. Hingegen sei der Betreiber sehr verantwortungsvoll in seinem Handeln gegenüber dem umliegenden Wohngebiet. Obwohl die Stadtverwaltung immer wieder betone, was sie alles zur Unterstützung von Kultur unternähme, würden in diesem Falle die Verantwortlichen nicht bzw. erst sehr spät handeln.

Herr Dr. Klee beantragt eine Ergänzung: „auch andere Gastronomiebetriebe in der Altstadt sollten die Möglichkeit haben, entsprechend des Zaubersalon ihren Betrieb aufrechtzuerhalten, wenn dort entsprechende Veranstaltungen stattfinden“.

Der Vorsitzende erläutert die baurechtlichen Hintergründe. Aufgrund der Genese des Ist-Zustandes rät er dringend vom gestellten Ergänzungsantrag ab, da die zu ändernde Vorschrift spezifisch nur den Zaubersalon betreffe und die Nachbarschaft unter andere Bebauungspläne falle. Der Antrag der SPD stelle aus seiner Sicht den geringstmöglichen Eingriff in das bestehende Baurecht, der dem Bauantragsteller entgegenkomme. Der Begründungstext stelle kein Teil der Beschlussfassung dar.

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird einstimmig beschlossen, der von Herrn Dr. Klee mündlich eingebrachte Ergänzungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt (1 ja, 10 nein, 0 Enthaltungen).

**Punkt 11**            **Öffentliche Toiletten (SPD)**  
**hier: Öffentliche Herren- und Damentoilette am Markt/Ecke**  
**Schusterstraße sanieren und barrierefreien Zugang gewährleisten**  
**Vorlage: 0733/2024**

Zum von Frau Mende-Daum begründeten Antrag erfolgt breite Zustimmung aus den Reihen des Ortsbeirates sowie Einigkeit, dass das beschlossene Toilettenkonzept der Stadt zügig umgesetzt werden sollte. Frau Rahms merkt jedoch an, dass das betreffende Gebäude nicht im städtischen Besitz und ein barrierefreier Zugang bautechnisch nicht realisierbar sei.

Frau Boos-Waidosch merkt an, dass die ursprünglich angedachten Toiletten in den Markthäusern aufgrund der Privatisierung des Areals nicht für die Öffentlichkeit zugänglich seien, obwohl dies beim Bau so vorgesehen gewesen sei. Frau Ammann ergänzt, sie habe gehört, dass die Toiletten im Kreuzgang des Doms aufgrund der ordnungsrechtlichen Problematik mit dem Marktfrühstück ebenfalls seit kurzem nicht mehr zugänglich seien.

Der Vorsitzende klärt auf, dass die neue Beschränkung lediglich die Zugänglichkeit zum Kreuzgang selbst (bzw. vom Dom über den Kreuzgang zu den Toiletten) samstags betreffe, die Nutzungsmöglichkeit der Toiletten von der Domstraße aus nach wie vor gegeben sei, weil dies zum Toilettenkonzept des Marktfrühstücks so vereinbart sei.

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 12**            **Clubs**

Die sich thematisch ähnelnden Anträge zu Clubs werden gemeinsam behandelt. Ein Antrag von Frau Rahms zur Begrenzung der Redezeit auf zwei Minuten bei der noch anstehenden Antragsberatung wird mehrheitlich beschlossen (6 ja, 2 nein, 3 Enthaltungen).

**Punkt 12.1**      **Tradition der Mainzer Clubszenen erhalten: Interimslösung für "Alexander the Great" gesucht (SPD)**  
**Vorlage: 0734/2024**

Es wird darauf verwiesen, dass der Betreiber des "Alexander the Great" in der Zwischenzeit die Konzession nicht verlieren dürfe. Das Kulturdezernat müsse hier proaktiv unterstützen.

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 12.2**      **Clubkultur Fördern und Erhalten (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0737/2024**

Ergänzend zum vorherigen Antrag solle die gesamte Mainzer Clubszenen durch die Verantwortlichen (Kulturdezernat, Nachtkulturbeauftragter) proaktive Unterstützung in ohnehin schwierigen Zeiten für die Nachtkulturbranche erhalten. Der Präzedenzfall des Caveau habe Öffentlichkeit, Kulturszene und insbesondere die Betreibenden aufgeschreckt, eine dauerhafte Lösung sei noch nicht sicher.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 13**      **Sicherheit des Marktfrühstücks (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0745/2024**

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird durch die Zustimmung zum Änderungs- und Ergänzungsantrag 0745/2024/1 erledigt.

**Punkt 13.1**      **Sicherheit des Marktfrühstücks (SPD)**  
**Vorlage: 0745/2024/1**

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird angemerkt, dass das Marktfrühstück sich längst zu einer etablierten Großveranstaltung entwickelt habe, es im Gegensatz dazu aber weder ein professionelles Management noch ein Sicherheitskonzept gebe. Kontrovers sei die Definition des Phänomens: offiziell sei es eine Veranstaltung der Winzer:innen, die Stadt sei nicht die Veranstalterin. Sofern die Stadt als solche einspringe, müsse die Durchführung ausgeschrieben werden, was wie bei anderen städtischen Festen zu finanziellen Verlusten führen würde. Rechtlich sei ab 5.000 Besuchenden die Grenze zur Großveranstaltung erreicht und ein Sicherheitskonzept erforderlich. Schon jetzt gebe es Probleme, wenn bspw. parallel Demorouten die Veranstaltungsorte berühren.

Der Vorsitzende erklärt, Punkt 2 des Antrags sei als Änderungsantrag zum Ursprungsantrag zuerst abzustimmen und - falls angenommen - ersetze dann den Text des Hauptantrags.

Die restlichen Punkte (1, 3, 4, 5) des Antrags seien als Ergänzungsantrag zu bewerten. Es wird um Einzelabstimmung über die verschiedenen Punkte der Ergänzung gebeten.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag (Punkt 2) erfolgte einstimmig. Darauf ergaben die einzelnen Abstimmungen zu den Ergänzungspunkten folgende Ergebnisse:

Die Abstimmung über den Änderungsantrag erfolgt einzeln zu den Punkten:

Ergänzung um Punkt 1: 9 ja, 2 nein, 0 Enthaltung

Ergänzung um Punkt 3: einstimmig

Ergänzung um Punkt 4: 10 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

Ergänzung um Punkt 5: 10 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

Der Antragstext der SPD ist somit in Gänze beschlossen.

#### **Punkt 14      Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortbeiträge.

#### **Anfragen**

#### **Punkt 15      E-Tretroller in der Augustinerstraße und auf Gehwegen ausbremsen (SPD) Vorlage: 0731/2024**

Die Antwort der Verwaltung lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

#### **Punkt 16      Stadtmauer Rheinstraße (GRÜNE) Vorlage: 0735/2024**

Die Antwort der Verwaltung lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

#### **Punkt 17      Zukünftige Nutzung des Schönborner Hofes (GRÜNE) Vorlage: 0736/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 18**            **Unzulässige Lagerung Gelber Säcke in Fußgängerzone (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0738/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 19**            **Verkehrssicherheit Parcusstraße / Bahnhofstraße (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0739/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 20**            **Zufahrtsschutzkonzept für Fußgängerzonen (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0743/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 21**            **Marktfrühstück: Kontrolle des Alkoholkonsums auf dem Marktgelände (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0744/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22**            **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 22.1**        **Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)**  
**Vorlage: 1752/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.2**        **Reinigung von größeren öffentlichen Baustellen (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0065/2024**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 22.04.2024.

**Punkt 22.3**      **Aufwertung Karmeliterstraße, Verkehrsberuhigung, Fußgängerzone schaffen (FDP)**  
**Vorlage: 0288/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.4**      **Anwohnerparken, Verkehrsberuhigung, Begrünung (FDP)**  
**Vorlage: 0289/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.5**      **Leerung Mülleimer (CDU)**  
**Vorlage: 0314/2024**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 22.04.2024.

**Punkt 22.6**      **Raumkonzept Neutorschule (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0320/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.7**      **Temporäre Teerverbindungen für Poller (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0323/2024**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 02.04.2024.

**Punkt 22.8**      **Rheintöchter auf der Malakoff-Terrasse (SPD)**  
**Vorlage: 0324/2024**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 11.04.2024.

**Punkt 22.9**      **Kunst in der öffentlichen Betrachtung (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0325/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.10**      **Umgebungsschutz eines unbeweglichen Denkmals (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0326/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.11**      **Mauerbegrünung am Rheinufer (SPD)**  
**Vorlage: 0327/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 22.12**      **Ergänzende Antwort zu 1774/2023**  
**hier: Archäologische Funde an der Volkshochschule (GRÜNE)**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates VI vom 26.02.2024.

**Punkt 22.13**      **Ergänzende Antwort zu 0062/2024**  
**hier: zukünftige Nutzung des ehemaligen Restaurants im Proviantamt**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates IV vom 09.04.2024.

**Punkt 23**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 23.1**        **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0071/2024 Bündnis 90/Die Grünen**  
**hier: Straßenabläufe in Fußgängerbereichen: Erhöhung von**  
**Barrierefreiheit und Reduktion von Unfallstellen**  
**Vorlage: 0616/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 11.04.2024.

Herr Dr. Hofner stellt fest, dass der Beschluss im Sachstandsbericht nicht vollumfänglich Beachtung finde und fragt, wann die Prüfung und der Austausch der im Antrag unter Punkt 1 genannten Sinkkastenroste erfolge. Er bittet um einen erneuten Sachstandsbericht zu den Prüfergebnissen bzw. über den Vollzug des Austausches. Die Verwaltung solle zudem unaufgefordert bis Januar 2025 (ein Jahr nach Beschlussfassung) den unter Punkt 2 erbetenen Sachstandsbericht über die Prüfung weiterer Sinkkastenroste dem Ortsbeirat vorlegen.

**Punkt 23.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1407/2023, GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Altstadt hier: Denkmalgerechtere Gestaltung des Fischtors Vorlage: 0666/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 21.04.2024.

Frau Ammann berichtet, dass es Beschwerden über Glasscherben an Sonntagen rund um den Fischtorplatz gebe. Die bereitgestellten Mülltonnen seien alle voll. Der Vorsitzende erläutert, dass die Flaschen nicht von den vor Ort ausschenkenden Winzer:innen stammen würden und auch räumlich über die ganze Grünanlage bis zu Fort Malakoff verteilt seien und nicht nur am Fischtorplatz. Außerdem sei das Ziel des Beschlusses nicht die Bereitstellung zusätzlicher Kunststoffmülltonnen, sondern eine stadtbildverträglichere Lösung der Müllproblematik.

Herr Julius sei enttäuscht, weil die Verwaltung die kulturelle Wertigkeit des Fischtors nicht anerkenne. Insbesondere sehe er die Notwendigkeit für das beanstandete Schild zur Fußgängerzone nicht, da der Baustellenverkehr über den nördlichen Durchgang zum Uferbereich abgewickelt werde und der südliche Durchgang folglich doch mit Pollern geregelt werden könne.

**Punkt 23.3**      **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1413/2023 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Altstadt und Zwischenbericht Beschlussvorlage 1787/2023 hier: Klimagerechte Gestaltung der öffentlichen Plätze an der Ludwigsstraße Vorlage: 0804/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 22.04.2024.

Frau Ammann kritisiert, dass die Bürgerbeteiligung und Anregungen aus dem Ortsbeirat ignoriert würden. Der Vorsitzende äußert den Wunsch, die Verwaltung hätte im Sachstandsbericht aufgezeigt, auf welche Weise die Beratung des Ortsbeirats in die Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag mit seinen freiraumplanerischen Anlagen eingeflossen wäre. Der Sachstandsbericht suggeriere, der Stadtrat sei Autor des Vertrags, obwohl dieser gar nicht an den Verhandlungen beteiligt gewesen sei.

**Punkt 24**      **Beschlussvorlagen**

**Punkt 24.1**      **Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs in der Schusterstraße zwischen Quintinsstraße und Bauerngasse Vorlage: 0652/2024**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 24.2**      **Aufhebungsverfahren zur Dachbegrünungssatzung "DGS/A"**  
**(Satzungsbeschluss)**  
**Bebauungsplanentwurf "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt**  
**und Neustadt von Mainz – Aufhebung (DGS/A)"**  
**hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**  
**- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a**  
**Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 0583/2024**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 24.3**      **Prüfung der Voraussetzungen für den Erlass einer sozialen**  
**Erhaltungssatzung (Milieuschutzsatzung) gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1**  
**Nr. 2 BauGB in der Mainzer Innenstadt**

- 1) Kenntnisnahme der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchung**  
**(Grobscreening) in den Stadtteilen Mainz-Neustadt, Mainz-Altstadt**  
**und Mainz-Oberstadt zur Identifizierung von Verdachtsgebieten für**  
**den Erlass einer sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1**  
**Satz 1 Nr. 2 BauGB**
- 2) Aufstellungsbeschluss von zwei sozialen Erhaltungssatzungen**  
**gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB**
  - a) Mainz-Neustadt und Mainz-Altstadt-Nord (Verdachtsgebiet 1,**  
**gem. Anlage 2)**
  - b) Mainz-Altstadt-Süd (Verdachtsgebiet 2, gem. Anlage 3)**
- 3) Beauftragung der vertiefenden Untersuchung für eine soziale**  
**Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für die**  
**identifizierten Verdachtsgebiete der Mainzer Innenstadt**

**Vorlage: 0607/2024**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird einstimmig beschlossen.

Frau Ammann fragt, wieso geschlechtsspezifische Folgen nicht berücksichtigt seien und wer diese prüfe.

**Punkt 25**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 25.1**      **Sonderförderung für das Mainzer Forumtheater unterhaus in 2023**  
**hier: Anpassung des Verwendungszwecks**

Kenntnisnahme der öffentlichen Vorlage 0370/2024.

**Punkt 25.2      Ersatzblumenbeet Liebfrauenplatz**

Der Vorsitzende berichtet von einem Telefonat mit der Abteilung 67.05 (Grünunterhaltung und Baumpflege). In der Umbauzeit des Gutenberg-Museums werde die Fläche des Blumenbeets auf dem Liebfrauenplatz der Baustelleneinrichtung dienen. Somit stünde für eine begrenzte Zeit Kapazität bereit, eine andere Fläche als Schaufläche intensiv zu pflegen, bis der Liebfrauenplatz wieder für diesen Zweck zur Verfügung stehe. Der Ortsbeirat sei nun gefragt nach Vorschlägen, wo eine solche Schaufläche entstehen könne. Aus den Reihen des Ortsbeirats wird die Rasenfläche vor dem Haus der Jugend vorgeschlagen, da hier die Besucherströme zum Interimstandort des Gutenberg-Museums erwartet werden. Alternativ dazu käme auch der Karmeliterplatz und die Umgebung von St. Christoph in Frage.

**Punkt 25.3      Einladung Gedenken Mai-Deportationen**

Der Vorsitzende kündigt den Termin zum jährlichen Gedenken an die deportierten Sinti an der Gedenkstele in der Altenauergasse an. Dieses Jahr findet es am 16.05.2024 um 17.30 Uhr statt.

**Punkt 26      Stadtteilmittel**

Es liegen keine Anträge zur Beschlussfassung vor. Frau Mende-Daum fragt nach der Möglichkeit, einen Zuschuss zu einer geplanten Veröffentlichung über Kunstausstellungen in der Badergasse in den 1970er Jahren zu gewähren. Der Vorsitzende bejaht dies grundsätzlich, aber möchte das erst bei Vorlage eines konkreten Antrags abstimmen lassen. Wenn die erforderlichen Details geklärt sind, könne der Beschluss auch in der geplanten Sondersitzung Ende Mai erfolgen.

**Ende der Sitzung: 21:17 Uhr**

gez. Dr. Brian Huck

.....  
**Vorsitz**

gez. Christoph Wagner

.....  
**Schriftführung**